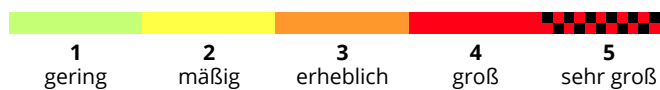
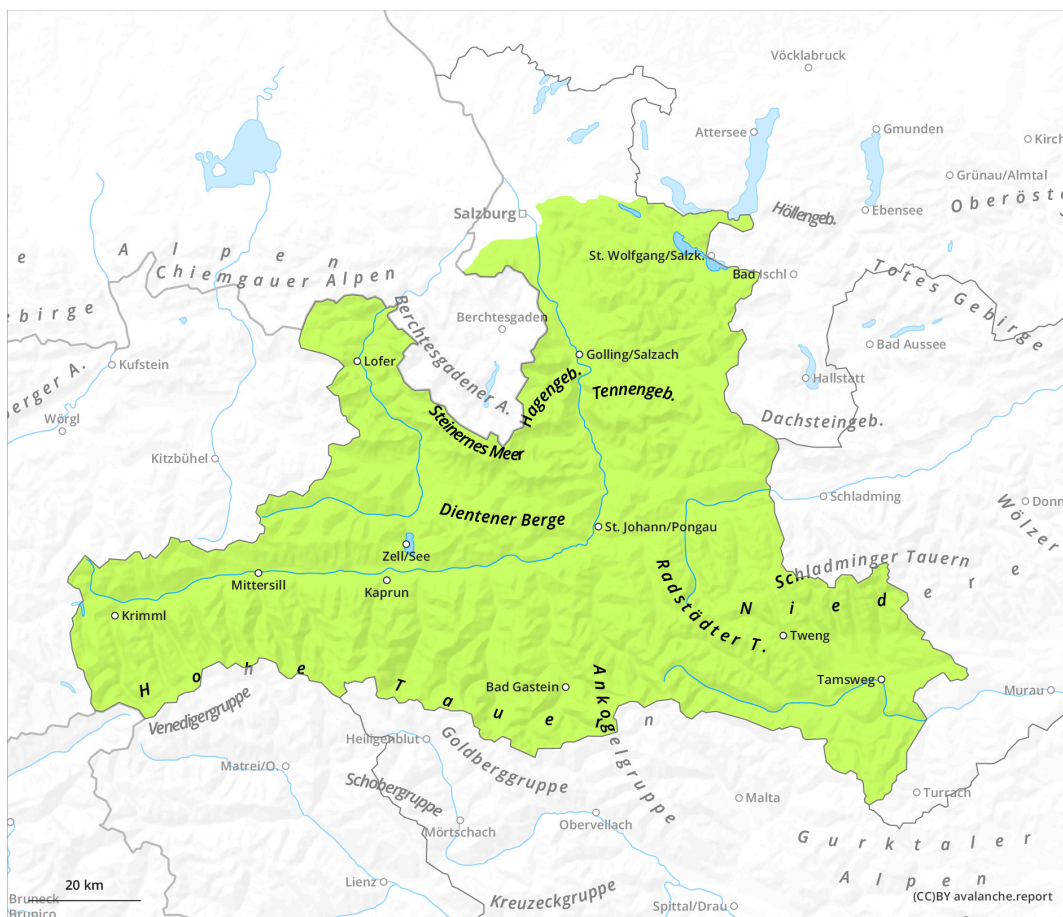


Verbreitet günstige Verhältnisse

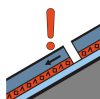


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 24. Februar 2025



Altschnee



2200m

Kleinräumige Gefahrenstellen befinden sich an extrem steilen Schattenhängen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Derzeit ist eine Auslösung von Schneebrettlawinen meist nur noch im extrem steilen Gelände an wenigen Gefahrenstellen möglich. Vor allem im erweiterten Südsektor steigt die Gleitschneeaktivität allmählich an. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Kleine, nasse Lockerschneelawinen aus extremen Steilgelände sind möglich.

Schneedecke

Schattenhänge: An steilen Schattenhängen über rund 1500 m ist die Schneedecke aufbauend umgewandelt. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind kaum mehr störanfällig. Vor allem im Bereich der Föhnschneisen trüben geringmächtige, harte Triebsschneeanisammlungen die Schwünge im Noppenpulver zweitweise. Ansonsten ist die Schneeoberfläche im Nordsektor oft noch locker.

Sonnenhänge: Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung wurde die Schneeoberfläche nass. In den bewölkten Nachtstunden kann sich kaum eine Schmelzharschkruste ausbilden. Die Suche nach Firn dürfte morgen herausfordernd sein.

Wetter

Am Sonntag gibt es anfangs noch ein paar Sonnenfenster. Tagsüber verschlechtert sich die Sicht aber immer mehr, der Nachmittag verläuft weitgehend trüb. Vereinzelt ist bereits tagsüber mit leichten Schauern zu rechnen (Schneefallgrenze um 1700 m, Frostgrenze bei 2000m). In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen -2 und 0 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

Tendenz

Wenig Veränderung.